

10. September 2018

Multiples Myelom und Leichtketten-Amyloidose: Gute Effektivität von Daratumumab in innovativen Strategien

Charakteristisch für die Behandlung des multiplen Myeloms (MM) ist eine mit jeder nachfolgenden Therapielinie eintretende Verringerung der Anzahl geeigneter Patienten wie auch eine Verkürzung des Ansprechens. Eine optimale Therapiesequenzierung ist daher von besonderer Wichtigkeit für die individuelle Behandlung der MM-Patienten.

Immunmodulierende Substanzen (IMiDs) und Proteasom-Inhibitoren sind die Basis der MM-Behandlung. Basierend auf einem dieser Backbones wurden viele Therapieoptionen mit innovativen Substanzen zugelassen oder sind in weiterer Entwicklung. Triplett-Kombinationen (Dara-Rd, Dara-Vd) mit Daratumumab zeigten eine gute Wirksamkeit, die zur Zulassung für erwachsene MM-Patienten nach Versagen wenigstens einer Therapielinie führten.

In der Phase-III-Studie ALCYONE wurde Daratumumab nun bei neu diagnostizierten, transplantationsungeeigneten MM-Patienten zusätzlich zum Triplett mit Bortezomib, Melphalan und Prednison (D-VMP vs. VMP) geprüft. Der primäre Studienendpunkt war das progressionsfreie Überleben (PFS). Durch die zusätzliche Daratumumab-Gabe konnte das Risiko für einen Progress oder Versterben um 50% reduziert werden. Mit einer medianen Nachbeobachtungszeit von 16,5 Monaten war das mediane PFS im D-VMP-Arm noch nicht erreicht und betrug 18,1 Monate unter VMP (HR=0,50; $p < 0,0001$).

Daratumumab bei systemischer Leichtketten-Amyloidose

Auch in der Behandlung der systemischen Amyloidose wurden für Daratumumab vielversprechende Ergebnisse gezeigt. 40 Patienten erhielten in einer prospektiven Phase-II-Studie Daratumumab als Monotherapie. Ein hämatologisches Ansprechen wurde nach 6 Monaten bei 58% der Patienten gesehen, dabei zeigten 5% ein komplettes Ansprechen (CR), 43% ein sehr gutes partielles Ansprechen (VGPR) und 10% ein partielles Ansprechen (PR). Die Ansprechrate über den gesamten Beobachtungszeitraum betrug 65% mit 55% \geq VGPR. Bereits nach einer Injektion wurde ein Ansprechen bei 50% der Patienten beobachtet.

Dr. rer. nat. Ine Schmale

Quelle: Janssen-Satellitensymposium „When innovation meets patients’ needs in multiple myeloma and amyloidosis“, EHA, 14.06.2018, Stockholm; Veranstalter: Janssen-Cilag